Scheuer und Valean besprechen Hochfahren des Verkehrs

Bundesminister Andreas Scheuer nimmt heute an der Informellen Videokonferenz der EU-Verkehrsminister teil. Schwerpunkte des Austauschs sind Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Verkehrssektor und weitere notwendigen Maßnahmen. Es ist bereits das zweite virtuelle Treffen der EU-Verkehrsminister und der Verkehrskommissarin Valean.

Scheuer erklärte im Vorfeld, der freie und uneingeschränkte Waren- und Güterverkehr müsse gewährleistet sein, damit die Menschen und Unternehmen in Deutschland schnell und verlässlich dringend benötigte Güter erhielten. Hier müsse sich die Europäische Union noch besser abstimmen. Ein funktionierender Güterverkehr sei Voraussetzung für internationale Liefer- und Produktionsketten. Andreas Scheuer wolle sich zudem dafür einsetzen, dass der durch die Krise angeschlagene Verkehrssektor durch die EU eine angemessene Unterstützung erfahre.

Für die Phase eines schrittweisen Hochfahrens des Verkehrs - zu der die Kommission Vorschläge angekündigt habe - werde er darauf dringen, dass koordinierte Verfahrensvorschläge erarbeitet würden, die insbesondere dem Gesundheitsschutz, z.B. durch Abstands- und Hygieneregeln, Rechnung tragen. "Wettbewerbsverzerrungen durch einzelstaatlich unabgestimmtes Vorpreschen oder negative Folgen für andere EU-Mitgliedstaaten müssen unbedingt eingedämmt werden", so Scheuer. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel

Andreas Scheuer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMVI